

Amiens verleiht Ehrenmedaille an David Rosenberg

Der amerikanische Historiker hat das Schicksal von Juden im Departement Somme während der Nazi-Besatzung erforscht.

Am heutigen Dienstag wird die Stadt Amiens den Pittsburgher Historiker David Rosenberg im Rahmen einer virtuellen Zeremonie mit ihrer «Médaille de la Ville d'Amiens» ehren. Damit findet eine bemerkenswerte, transatlantische Zusammenarbeit nun auch eine offizielle Würdigung.

Rosenberg war 1974 erstmals in Amiens, um für seine Dissertation über Protestanten in der vorwiegend katholischen Stadt nördlich von Paris während des 16. Jahrhunderts zu forschen. 2010 kehrte Rosenberg zurück und wurde auf die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Amiens aufmerksam. Er entdeckte anhin unerschlossene Archivalien über das Schicksal der rund 300 Juden von Amiens nach dem deutschen Einmarsch in Frankreich 1940. Darunter waren mit Fotografien versehene Personal-Akten, die lokale Polizeistellen während des Juni 1942 im Rahmen einer Erfassung der jüdischen Bewohner erstellt haben. Von dort gingen die Papiere weiter zu der Präfektur des Departements Somme. Die Akten machen die bürokratischen Prozesse greifbar, die den Völkermord der Nazis an den europäischen Juden überhaupt erst möglich gemacht haben.

Rosenberg hat auf Grundlage seiner Recherchen zunächst im Frühjahr 2018 eine Ausstellung am Temple Emanuel of the South Hills, in Pittsburgh und anschliessend mit Hilfe seiner Tochter Lydia eine Website eingerichtet ([Link](#)). Das Department Somme stellte für das Projekt eine Fülle an Dokumenten aus der örtlichen Präfektur bereit. Diese geben tiefe Einblicke in das Zusammenwirken deutscher Militär-Stellen und lokaler Behörden bei der Erfassung, Beraubung und Ermordung von Juden der Region. Inzwischen hat das Archiv des Departements Somme eine eigene Website eingerichtet, die Nutzern Recherchen zur jüdischen Geschichte der Region erlaubt ([Link](#)).



Rosenberg stammt aus Pittsburgh im Westen von Pennsylvania und hat während der Verhandlungen um Nazi-Gold, jüdische Guthaben und Zwangsarbeit um die Jahrtausendwende Debatten angeregt, Veranstaltungen initiiert und die Geschichte des Pharma-Konzerns Bayer recherchiert. Beruflich war Rosenberg Archivar an der University of Pittsburgh mit dem Schwerpunkt Arbeiter-Bewegung.

Andreas Mink

[Twitter](#) [Facebook](#) [E-Mail](#)



USA 10.Feb 2022

Erfolg für Jon Ossoff

Der Senator aus Georgia will Kongress-Mitgliedern Aktivitäten an der Börse untersagen.

Gestern Mittwoch hat Nancy Pelosi eine langjährige Position aufgegeben und Unterstützung für eine Novelle signalisiert, die Kongressmitgliedern und deren Familien Aktivitäten an der Börse untersagen...

Andreas Mink

Zum Artikel

USA - POLITIK 10.Feb 2022

Partei-Establishment macht mobil gegen John Fetterman

 Jonn Carville gründet politische Organisation für Conor Lamb.